



An den Bürgermeister der Stadt
Emmerich am Rhein
Peter Hinze

Dr. Matthias Reintjes

FRAKTIONSVORSITZENDER

Telefon: 0163 / 234 926 1

E-Mail: info@cdu-emmerich.de

XL III B
11.12.18
Hinz

Stadt Emmerich am Rhein
Der Bürgermeister

Erh. 1. Dez. 2019

Bgm.
Dez.
FB.
Anl. RWZ

31.10.2019

*Ereuf einpröcht
am 11.12.2018*

Antrag – Kommunalen Ordnungsdienst richtig machen!

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Emmerich am Rhein beantragt für den einzurichtenden kommunalen Ordnungsdienst (KOD) **mindestens vier Mitarbeiter** á zwei Zweierstaffeln einzuplanen.

Ferner wird die Verwaltung beauftragt die „Ordnungsbehördliche Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf den Straßen und in den Anlagen im Gebiete der Stadt Emmerich am Rhein“ dahingehend anzupassen, dass für Zuwiderhandlungen gegen die Verordnung stets ein **Verwarngeld von mindestens 35€** erhoben wird. Die genaue Summe soll aber weiterhin vom konkreten Fehlverhalten abhängen. Wiederholungstaten sollen schwerer bestraft werden.

Weiterhin ist für die CDU-Fraktion die Umsetzung folgender Punkte für eine Zustimmung zur Einrichtung eines kommunalen Ordnungsdienstes wesentlich:

Befugnisse und Aufgaben des kommunalen Ordnungsdienstes:

- Prävention und Abwehr von Gefahren durch Präsenz und Kontrollen
- Kontrolle von öffentlichen Orten und Plätzen
- Wahrung und Sicherstellung eines positiven städtischen Erscheinungsbildes, insbesondere der Sauberkeit unserer Stadt
- Vorgehen gegen Vermüllung auf Plätzen und Grünflächen
- Ahndung von starker Vermüllung auf privaten Grundstücken
- Vorgehen gegen Schmierereien und illegale Plakatierungen
- Ahndung von Zuwiderhandlungen gegen die allgemeine Verhaltenspflicht
- Personen anhalten und Personalien feststellen
- Platzverweise aussprechen
- Ahndung von Verstößen gegen das Jugendschutzgesetz
- Überwachung der Anleinplicht
- Überprüfung von Halterinnen und Haltern gefährlicher Hunde
- Vorgehen gegen Verunreinigung durch Hunde

Ausstattung:

- Ausrüstung mit einer Uniform mit der Aufschrift „Ordnungsdienst“
- Ausrüstung mit einem Dienstaussweis und sichtbaren Dienstfahrzeug
- Pfefferspray (zur Selbstverteidigung)

Offene Fragen:

Die Erfahrungen aus anderen Kommunen zeigen, dass die zielgerichtete Lösung von Problemsituationen vor Ort oft an sogenannten (Nicht-)Zuständigkeitsfragen leidet. Auch hierbei soll der Kommunale Ordnungsdienst nach Auffassung der CDU-Fraktion hilfreiche Dienste leisten. Daher sollen folgende Fragestellungen vor der Einführung durch die Verwaltung geklärt werden:

- Wie wird die Verknüpfungen mit anderen Stellen - auch außerhalb der Stadtverwaltung - sichergestellt?
- Wie wird die Erreichbarkeit des kommunalen Ordnungsdienstes auch zu Abend-, Nacht- und Wochenendzeiten gewährleistet?
- Wo und wie sollen Schwerpunkte des kommunalen Ordnungsdienstes gebildet werden?
- Wie werden die Ortsteile in die Arbeit des Ordnungsdienstes eingebunden?

Begründung:

Die Sauberkeit und öffentliche Ordnung in Emmerich am Rhein sind wesentlich für die Lebens- und Wohnqualität sowie das gesellschaftliche Miteinander in unserer Stadt. Für eine saubere und sichere Stadt zu sorgen stellt eine Daueraufgabe für die Verwaltung dar.

Die CDU-Fraktion ist der Auffassung, dass die Einrichtung eines kostspieligen kommunalen Ordnungsdienstes nur dann zu einer sichtbaren und spürbaren Verbesserung von Sauberkeit und Ordnung führt, wenn der Dienst von Beginn an richtig ausgestattet ist und alle im Rahmen der Gesetze möglichen Befugnisse ausschöpft.

So schön der Gedanke ist, dass die Mitarbeiter des kommunalen Ordnungsdienstes für die Bürger stets ansprechbar sind und ihren Service anbieten – ohne gleichzeitige Kontrollfunktion und die Möglichkeit, Fehlverhalten zu ahnden, wird diese Einrichtung nicht von Erfolg gekrönt sein. Verwarngelder in entsprechender Höhe sind unabdingbar.

Erfahrungen aus anderen Kommunen zeigen, dass Präsenz vor Ort wichtig ist und Fehlverhalten stets konsequent *ohne Wenn und Aber* geahndet werden muss um eine signifikante Verbesserung zu erreichen. Gerade im Bereich der Innenstadt wird sich nach Auffassung der CDU nur eine Verbesserung einstellen, wenn der kommunale Ordnungsdienst dauerhaft Präsenz zeigt, entsprechend respektabel auftritt und konsequent gegen Verstöße vorgeht. Dazu ist eine entsprechende Ausstattung des kommunalen Ordnungsdienstes sowohl mit Personal, wie auch der entsprechenden Ausrüstung und Befugnissen nötig.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Matthias Reintjes
Vorsitzender